

Die Naturhar – das Konzept Baum

Lebensfördernde Schwingungen verstärken

Wir sind heute vielen schädlichen Einflüssen und Umweltbedingungen, die es vor einigen Jahrzehnten so noch nicht gab, meist schutzlos ausgeliefert. Dazu zählen etwa verschiedene, häufig gepulste („zerhackte“) Funk-Frequenzen, Bewellungen aus Anlagen wie Haarp, elektronische Stromzähler (sogenannte Smartmeter), unzählige WLAN-Felder, Stromleitungen

und so weiter. Das Gemeinsame solcher Frequenzen ist, dass nichts davon naturrichtig schwingt. Folge: die natürlichen Prozesse stagnieren. Natürliche Schwingungsabläufe in jeder lebenden Zelle in Pflanze, Tier und Mensch werden gestört und verändert. Dies wird häufig, auf die Orgon-Forschungen Wilhelm Reichs zurückgehend, DOR (Deadly Orgon) genannt.

Eklatante Folgen einer DOR-Wetterlage beziehungsweise Stagnation des regionalen Wetters sind Regenmangel, Ernteaussfälle, Extremwetterlagen wie Überflutung, Hagel, Dürre, Abwanderung und sogar Aussterben vieler Tierarten. Ebenso ist sie als körperliche Beeinträchtigung beim Menschen immer häufiger spürbar. Die Körperzellen können sich nicht mehr auf natürliche Weise regenerieren. Bei hoher Stagnation steigen auch Unruhe und Aggressionsbereitschaft der Menschen

Vorbild Baum

Man könnte die Naturharmoniestation (NHS) als einen künstlichen Baum ansehen. Die Erdung entspricht in diesem Bild den Wurzeln im Wasser, die Orgon-Schichtung mit ihren Wicklungen, die über dem Rohr der NHS den Torus ausbilden, den Jahresringen des Baumes. Der NHS-Torus ist allerdings um ein Vielfaches größer als der eines ausgewachsenen, natürlichen Baumes. Um sicher zu stellen, dass der Torus immer naturrichtig schwingt, werden über einen Chip auf dem Rohr sämtliche technische Schwingungen, die auf das Metallrohr (= Antenne) treffen, naturrichtig moduliert.

Ebenso wichtig ist das Einbringen von gekochtem Agnihotra-Wasser in das Gefäß der Station im Abstand von zwei bis circa vier Wochen. Agnihotra ist bekanntlich ein uraltes vedisches Feuerritual, das die Umwelt



Naturharmoniestation im Garten

moniestation

Durch die Zunahme von Geoengineering (vulgo Chemtrails) und die stetige Ausbreitung technischer Strahlungsquellen werden Menschen, Tiere und Pflanzen in Mitleidenschaft gezogen. Ein einfach anzuwendendes Gegenmittel ist die Naturharmoniestation, die auf dem Orgonkonzept nach Wilhelm Reich basiert.

Von Urs Wirths, Aichtal



reinigt und heilt. Seine in die NHS-Technik integrierten Schwingungen tragen wesentlich zu dessen harmonisierender Wirkung bei. Tiere werden von einer installierten NHS-Station wie magisch angezogen, wie viele Anwender beobachten konnten. Vögel kehren zurück, die Artenvielfalt der Insekten steigt wieder an. Weidetiere wie Kühe, Schafe oder Lamas suchen die Nä-

he der NHS. Auf die Pflanzen wirkt das Mehr an UV-Licht, das sich durch den von schädlichen Aerosolen (Chemtrails) gereinigten Himmel einstellt, wachstumsfördernd, da die Pflanzenkommunikation sowohl über die Wurzeln als auch über die Blätter funktioniert.

Ein weiterer Beweis dafür, dass eine NHS den Himmel „putzt“ liegt drin, dass die Betreiber von Solaranlagen im Umfeld einer NHS einhellig eine höhere Solarausbeute bestätigen. Es gibt sogar Fälle, in denen die Solaranlage wieder Erträge einfährt, die einer Neuinstallation entsprechen. Beim Aufstellen der Station wird auch ein Kristall für die Naturwe-



Die mobile Naturharmoniestation

Nach vielen Anfragen von NHS-Interessenten, die keinen Garten haben und in der Stadt oder in Hochhäusern wohnen, wurde die Entwicklung einer zwar kleinen, aber sehr wirkungsvollen Naturharmoniestation in Angriff genommen. Vorgaben waren eine kleinstmögliche Größe bei maximalen Werten für Wirkradius und Wirkhöhe, Transportfähigkeit und völlige Freiheit von schädlichem DOR. Nach vielen Versuchen und Tests kam so die neue Naturharmoniestation „to go“ 3.0 zum Vorschein.

Nur 18 Zentimeter hoch und 3 cm im Durchmesser bietet diese mobile Lösung die gleiche Leistung wie eine fest installierte NHS-Station. Aufgestellt wird sie in einem mitgelieferten keramischen Energiebecher, der zum Beispiel auf dem Balkon oder im Blumenkasten stehen kann. Die naturgerechte Schwingung wird über die Programmierung des verwendeten Karbons erreicht. Da die gesamte Anlage keinerlei Metallkomponenten enthält, ist sie praktisch auch DOR-frei. Abgesehen davon, dass im Becher 1–2 cm Wasser vorhanden sein müssen (als Spiegelfunktion des Orgon-Strahls nach oben), ist kein permanenter Wasseraustausch nötig. Bei Frost nimmt man einen Kunststoffbecher und füllt das Wasser über den Energiebecher ein.

Somit wurde eine einfache Lösung für jedermann geschaffen. Während herkömmliche, nach W. Reich gebaute Anlagen leicht zwischen 20 000 und 50 000 Euro kosten kön-

nen, zahlt der Anwender der mobilen NHS nur 349 Euro. Das Modell wird betriebsfertig ausgeliefert. Auspacken und Aufstellen dauern fünf Minuten, die Wirkung entfaltet sich anschließend sofort.

Durch die Stärke und die Handlichkeit dieses Miniatur-Organ-Akkumulators lassen sich verschiedene weitere Nutzungsbereiche entdecken. So kann der Anwender seinen Körper damit nach und nach auf ein hohes Energieniveau von bis zu 9 000 Bovis aufladen. Es wird allerdings geraten, pro Woche nicht mehr als zehn Minuten direkt vor dem Strahl zu verbringen. Beim Transport sollte die NHS 3.0 keinesfalls am Körper getragen werden. Autofahrer sollten sie quer zur Fahrtrichtung in den Kofferraum legen.

Die NHS 3.0 bitte nicht in die Nähe von Elektrogeräten und Computern legen. Denn die hohe Schwingung schaltet solche Geräte gelegentlich ab. Dann ist ein Einschalten erst nach Stunden wieder möglich.

sen gesetzt. Die feinstofflichen Helfer werden eingeladen, mit der NHS und zum Wohle der Natur zu wirken.

Wie geht so etwas?

Eine NHS kann jeder selbst bauen! Sie ist so konzipiert, dass ein Gerät in wenigen Stunden leicht von zwei Personen gefertigt werden kann. Es sind Bausätze sowie Fertiggeräte erhältlich. Auch die Stückliste ist offengelegt, um jedem die Möglichkeit des eigenständigen Zusammenbaus zu geben. Wer will, kann aber auch einen entsprechenden Workshop besuchen. Die Instandhaltung der Anlage besteht lediglich darin, frisches Wasser nachzufüllen, Agnihotra-Asche aufzukochen sowie den Kübel sauber zu halten.

Hier einige „technische“ Daten und Fakten einer Naturharmoniestation:

- Wirkradius: circa 5 Kilometer (oft mehr)
- Wirkungshöhe (radionisch ermittelt): über 5 km
- Abmessung des Geräts: 1,50 Meter hoch
- Aufstellungsort: im Freien, nach oben offen

Erfahrungsberichte

Erfahrungsberichte von NHS-Besitzern sind in Fülle vorhanden. Beispielsweise zeigte ein Versuch in Italien im April/Mai 2016 im Raum Luciniano (südlich von Florenz gelegen) Folgendes.

Ausgangslage: ein durch Versprühen von Aerosolen (vulgo Chemtrails)

schlierenverhangener Himmel; Trockenheit; fehlende Luftbewegung. Diese DOR-Situation war über einen längeren Zeitraum gegeben.

Nach dem Aufstellen der NHS folgten zweieinhalb Tage mit intensivem Wechsel von Sonne und Regen, zwei leichte Graupelschauer und anschließend völlig klarer Himmel. In den folgenden fünf Tagen gab es erneut einen Tag mit mittelstarkem Regen über circa zwei Stunden.

Interessierte Italiener aus der Region entschieden innerhalb von fünf Minuten, das Gerät im Kofferraum ihres Autos mitzunehmen. Sie betreiben inzwischen mehrere Anlagen.

Weiteres Beispiel: In Oberhof wurden in einer privaten Aktion zwei NHS für den Zeitraum um die Ski-

Vögel kehren zurück, die Artenvielfalt der Insekten steigt wieder an.

Weidetiere suchen die Nähe der NHS.

Welt-Cups aufgestellt. Erstmals seit Jahren erwähnten die Reporter mal wieder das klare, schöne Winterwetter, das zu den Biathlon-Erfolgen beitrug.

Inzwischen stehen NHS-Anlagen nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern fast in der gesamten EU inklusive Großbritannien, in Norwegen, in der Ukraine und in der Türkei. Auch in Afrika (Tunesien, Namibia, Südafrika), den USA, Kanada, Costa Rica, Paraguay, Brasilien, Argentinien, Australien, Malaysia und Japan kommen sie zum Einsatz.

Die Anwender sind einhellig der Auffassung, dass die Naturharmoniestationen das natürliche Schwingungsfeld wiederherstellen und harmonisierend auf Menschen, Tiere und Pflanzen wirken.

Originale und Nachbauten

Da das ganze Bauprinzip offengelegt wurde, finden sich mehr und mehr Menschen, die diese Technik auch kommerziell nutzen. Dagegen ist auch zunächst mal nichts einzuwenden. Einige Nachbauer wandeln jedoch leider ohne Kenntnis der Sachlage Merkmale ab.

Unverzichtbares Bauelement der NHS ist der Universalchip, das tech-

Der Autor



Urs Wirths, Jahrgang 1964, war als Elektrotechniker und die letzten 30 Jahre in der Informatik tätig. Er ist ausgebildeter Mentalcoach und Körpertherapeut. Herr Wirths erlernte die Germanische Heilkunde nach Dr. Hamer und erarbeitete sich Kenntnisse über das Programmieren/Informieren von Stoffen, darunter Energiekeramiken. Überdies beschäftigte er sich mit dem Arbeiten mit Orgon, Chakrenharmonisierung, Aktivierung des Körperfeldes, Selbstheilung mittels Browns Gas (HHO) und verwandten Techniken. Infos: www.energieprodukte.org; www.naturharmoniestation.de

nische Herzstück der gesamten Anlage. Dieser überlagert alle ankommenden Funkwellen – welcher Frequenz auch immer – mit einer naturrichtigen Schwingung. Das wiederum hat zur Folge, dass der Energietorus das schwingende Feld um die Anlage naturrichtig moduliert. Einige Nachbauer und auch Anbieter von Bausätzen lassen diesen Chip einfach weg. Die Folge davon ist, dass das schwingende Feld der NHS dann vom Elektrosmog moduliert wird. Es ist daher sinnvoll und empfehlenswert, diesen Chip nachzurüsten.

Radionische Bewellung, die anfangs über einen zusätzlichen grünen Radionik-Aufkleber mit auf dem Rohr war, habe ich als Entwickler mangels Vertrauen wieder aus dem System genommen.

Mineralpulver in den Filzschichten, eine Mischung, die auf mehrere 100 000 Bovis aufgeladen wurde, erhöht wesentlich das Schwingungsniveau und den Wirkradius der Anlage. Nicht aufgeladene Materialien und zu geringe Mengen davon haben diese Eigenschaft bei weitem nicht. Ebenso liegt dem Bausatz eine Scherbe der Energiekeramik bei, die die Schwingung des Wassers im Behälter energetisch messbar verändert.

Fazit: Wer eine bereits komplett aufgebaute Anlage ohne den Universalchip in Betrieb hat, sollte diesen der Umwelt zuliebe nachrüsten. Einfach auf das Rohr kleben.

Weitere technische Ergänzungen finden sich auf der Webseite www.energieprodukte.org

Anzeige



Vitalpflaster Converterbox

Laden Sie Ihre Aktiv-Bioresonanz Bambus-Vitalpflaster zusätzlich für mindestens 24 Stunden (kann auch länger sein) in dem Vitalpflaster Bioresonanz-Converter auf!

Die so aktivierte Energie potenziert das Aktiv-Bioresonanz Bambus-Vitalpflaster noch einmal um gut das Doppelte. Das Resultat in diesem Fall ist ein um das 6–8-fach in der Wirksamkeit gesteigerte Vitalpflaster, gegenüber den bisherigen Vitalpflastern.

Vitalpflaster Bioresonanz-Converterbox (ohne Inhalt): Best.-Nr. 662 / Preis 139,- €

i-like Vitalpflaster

Aktiv-Bioresonanz Bambus-Vitalpflaster sind einfach anzuwenden, hoch effektiv und lassen den Anwender schnell spüren, welche Veränderungen er damit erzielen kann. Bereits die erste Nacht kann zu einem Erlebnis werden. Einfach „Kleben und Erleben“.

Vitalpflaster: 30 Stck: Best.-Nr. 660 / Preis 129,- €, 60 Stck: Best.-Nr. 661 / Preis 229,- €
Alle Preise zzgl. 6,90 € Versandkosten (EU-Ausland 11,90 €)

Bei vielen alternativen Methoden und Produkten ist deren Wirksamkeit aus Sicht der Schulwissenschaft noch nicht nachweisbar. Dies gilt auch für das hier beschriebene Produkt.

naturwissen GmbH & Co. KG,
Geltlinger Str. 14e, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 08171/41 87-60, Fax: -66,
Web-Shop: www.natur-wissen.com; E-Mail: vertrieb@natur-wissen.com



**natur
wissen**